

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Schweizerisches Bundesgericht.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist auf der Bundesgerichtskanzlei die Stelle eines vierten Sekretärs zu besetzen, welcher in erster Linie dem der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer beigegebenen Kanzleipersonal angehören soll.

Außer der nötigen juristischen Bildung ist vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache unerlässlich.

Die Besoldung beträgt Fr. 5000—7000. Der Amtsantritt hat auf Mitte Januar 1899 zu erfolgen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen nebst den Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens den 31. Dezember 1898 dem Präsidenten des Bundesgerichtes einzureichen.

Lausanne, den 8. Dezember 1898.

Im Namen des schweiz. Bundesgerichts,

Der Präsident:

Charles Soldan.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Heu, Stroh und inländischem Getreide (Weizen, Korn und Hafer), alles diesjähriger Ernte, wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Heu, Stroh, Weizen, Korn oder Hafer“ bis 26. Dezember 1898 franko einzureichen an das

Bern, den 2. Dezember 1898.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und Kurse pro 1899 werden hiermit folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

a. Aarau und Zürich:

Brot, Fleisch, Heu und Stroh.

b. Bern:

Brot und Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften sind bei den Kriegskommissariaten der Kantone Aargau, Zürich und Bern, sowie bei unterzeichneter Amtsstelle zur Einsichtnahme aufgelegt. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung sind unzulässig. Jeder Konkurrent hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und diese letzteren gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Die Offerten (für Brot und Fleisch per Portion, für Heu und Stroh per 100 kg. berechnet) sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum 20. Dezember 1898 der unterzeichneten Amtsstelle franko einzusenden.

Bern, den 5. Dezember 1898.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und -kurse auf den Waffenplätzen **St. Maurice** und **Airolo** werden pro 1899 die Lieferungen von **Fleisch** zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die bezüglichlichen Vertragsbestimmungen sind bei den Festungsbureaux **St. Maurice** und **Andermatt**, sowie bei unterzeichneter Amtsstelle zur Einsichtnahme aufgelegt. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung sind unzulässig. Jeder Konkurrent hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und diese letzteren gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Die Offerten, per Portion zu 375 gr. berechnet, sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Fleisch“ bis zum 26. Dezember 1898 der unterzeichneten Amtsstelle franko einzusenden.

Die Angebote für den Waffenplatz **St. Maurice** sind franko **St. Maurice**, **Savatan** und **Dailly** und diejenigen für den Platz **Airolo** franko **Fort Airolo** zu stellen.

Bern, den 12. Dezember 1898.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der eisernen Fenster, Oberlichter und Dachgeländer für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidgenössischen Schulanstalten in Zürich werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, in Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem **6. Januar 1899** franko einzureichen an die

Bern, den 9. Dezember 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Erstellung der Wasserleitungen und Aborteinrichtungen für das schweizerische Archiv- und Landesbibliothekgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Archivbaute in Bern“ bis und mit dem **20. Dezember** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 10. Dezember 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt des Abteilungschefs für Gesetzgebung und Rechtspflege.
- Erfordernisse:** Tüchtige juristische Bildung.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungsstermin:** 31. Dezember 1898.
- Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt der Centralpulververwaltung.
- Erfordernisse:** Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Gründliche Kenntniss der Buchhaltung.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 4500. Amtsbürgschaft Fr. 15,000.
- Anmeldungstermin:** 24. Dezember 1898.
- Anmeldung an:** Schweiz. Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Ausschreibung und Besetzung der Stelle erfolgen unter Vorbehalt der Regulierung der Stelle anlässlich der Neuorganisation des Militärdepartements.
-

- Vakante Stelle:** Oberméchaniker des Fort Dailly.
- Erfordernisse:** Unteroffiziersgrad; Fähigkeit zur Leitung der Arbeiten einer mechanischen Werkstätte und zur Instruktion der Festungstruppen.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 31. Dezember 1898.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Dienstantritt 15. Januar 1899.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Postablagehalter und Briefträger in St. Nicolas (Wallis). 2) Gehülfe des Hauswirts im Postgebäude Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 27. Dez. 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
|---|---|---|

- 3) Postcommis in Biel. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1898 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Bureaudiener beim Hauptpostbureau in Basel. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1898 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Postcommis in Aarau. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1898 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1898 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
-

- 1) Posthalter in Le Pont (Waadt). Anmeldung bis zum 20. Dezember 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1898 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich.
 - 4) Postpacker und Bureaudiener in Örlikon (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 20. Dez.
 1898 bei der Kreispostdirektion
 in Zürich.
- 5) Briefträgerchef in Lugano. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1898 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 6) Telegraphist und Telephonist in Le Pont (Waadt). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 220 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1898 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N. 50.

Bern, den 14. Dezember 1898.

I. Allgemeines.

939. (^{50/98}) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.

Laut Mitteilung der Verwaltung der schweiz. Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Verhältniß der *deutschen Markwährung zur Frankenwährung* und umgekehrt für die deutsch-schweizerischen Grenzstationen und die Stationen der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet vom 12. Dezember 1898 an bis auf weiteres wie folgt festgesetzt worden:

1 Mark = 124,69 Centimes.
1 Franken = 80,2 Pfennig.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

940. (^{50/98}) Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation der Schweiz. Eisenbahnen, vom 1. April 1897. Nachtrag I.

Mit 1. Januar 1899 tritt zum obgenannten Imprimat ein Nachtrag I in Kraft, welcher Änderungen und Ergänzungen der Tarifvorschriften und der Güterklassifikation enthält.

Dieser Nachtrag kann vom 22. Dezember 1898 an bei den beteiligten Verwaltungen zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden.

Zürich, den 12. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

B. Verkehr mit dem Auslande.

941. (^{50/98}) *Teil I B der schweizerisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. August 1888. Gültigkeitsverlängerung.*

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung sub Ziffer 858 des Publikationsorgans Nr. 45, vom 9. November 1898, teilen wir mit, daß die Gültigkeit des Teils I B (Tarifvorschriften nebst Warenklassifikation) des schweizerisch-italienischen Gütertarifs via Gotthard, vom 1. August 1888, bis und mit dem 31. Januar 1899 verlängert wird.

Luzern, den 5. Dezember 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

942. (^{50/98}) *Tarif für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen vom 1. Januar 1877. Aenderung.*

Die im Nachtrag I. zu obigem Tarif vom 15. Juni 1897 enthaltene Transportbestimmung, § 10, erhält mit 1. Januar 1899 folgenden Wortlaut:

„Die Gültigkeitsdauer der Billette ist folgende:

1. *Billette einfacher Fahrt.*

- | | | |
|----|--|---------|
| a. | Für Strecken bis auf 200 effektive km. | 3 Tage. |
| b. | „ „ von 201—400 „ | 4 „ |
| c. | „ „ „ 401—600 „ | 5 „ |
| d. | „ „ „ über 600 „ | 6 „ |

2. *Billette für Hin- und Rückfahrten und für Rundfahrten.*

- a. Wenn die befahrene Strecke 20 km. nicht übersteigt 3 Tage.
b. „ „ „ „ mehr als 20 km. beträgt 10 „

Doppelt durchlaufene Strecken sind hierbei doppelt zu berechnen.

Als Rundfahrten werden auch solche Fahrten angesehen, welche nicht auf der Abgangsstation endigen oder welche an einem Punkte unterbrochen und an einem andern fortgesetzt werden, sofern nur die ganze Reise überhaupt den Charakter einer Rundreise hat.“

Zürich, den 9. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

943. (^{50/98}) *Distanzenzeiger N O B und Bötzbbergbahn — R H B, vom 15. Dezember 1896. Neuausgabe.*

Mit 1. Januar 1899 tritt ein neuer Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gepäck und Expreßgut, Gesellschaften und Schulen etc. im Verkehr N O B und Bötzbbergbahn — R H B in Kraft, wodurch derjenige vom 15. Dezember 1898 aufgehoben und ersetzt wird.

Zürich, den 3. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

944. ^(50/98) *Personentarif Bötzberrgbahn — V S B, vom 1. Juni 1896. Neuausgabe.*

Mit 1. Januar 1899 tritt ein neuer Personentarif für den Verkehr zwischen der Bötzberrgbahn und den V S B in Kraft, wodurch derjenige vom 1. Juni 1896 aufgehoben und ersetzt wird.

Die im Personentarif Bötzberrgbahn — N O B, vom 1. April 1896, enthaltenen Taxen für den Verkehr zwischen Rorschach und den Bötzberrgbahn-Stationen sind mit den entsprechenden des neuen Tarifs Bötzberrgbahn — V S B in Übereinstimmung zu bringen.

Zürich, den 3. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

945. ^(50/98) *Personentarif N O B und Bötzberrgbahn — R H B, vom 15. Dezember 1896. Nachtrag 1.*

Mit 1. Januar 1899 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag 1 in Kraft.

Zürich, den 9. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

946. ^(50/98) *Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck im internen Verkehr der Schweiz. Centralbahn, vom 1. Januar 1896. Nachtrag II.*

Am 1. Januar 1899 tritt zu oben genanntem Tarif Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Dieser Nachtrag enthält namentlich auch die Bestimmungen betreffend den Verkehr mit der am 1. Januar 1899 zu eröffnenden Haltestelle Dulliken (zwischen Olten und Dänikon).

Basel, den 8. Dezember 1898.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

947. ^(50/98) *Personen-, Gepäck- und Expresßguttarif B B, T S B, S E B, Brienz-Rothorn-Bahn, W A B, Thuner- und Brienzensee, St. Beatenberg und Gießbach (Hotel) — Schweiz, vom 1. August 1896. Nachtrag III.*

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung in Nr. 39, Ziffer 758, des Publikationsorgans vom 28. September 1898, bringen wir zur Kenntnis, daß mit 1. Januar 1899 zum obgenannten Tarif ein Nachtrag III in Kraft tritt.

Derselbe enthält die Aufhebung und Änderung von Tarifbestimmungen, Änderung von Stationsbezeichnungen und direkte Personen- und Gepäcktaxen für eine Anzahl neuer Relationen.

Bern, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 948.** ^(50/98) *Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der JS, BR und RVT, sowie im gegenseitigen direkten Verkehr derselben unter sich (Brünigbahn nicht inbegriffen), vom 1. Januar 1891. Verlängerung der Anwendbarkeit.*

Der obgenannte in Nr. 36 des Publikationsorgans vom 7. September 1898, unter Ziffer 703, auf den 31. Dezember 1898 gekündigte Personen- und Gepäcktarif bleibt bis auf weitere Anzeige noch in Kraft.

Bern, den 6. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 949.** ^(50/98) *Tarif für die direkte Beförderung von Personen im Verkehr Freiburg-Murten-Bahn — S C B, A S B, W B, E B, L H B und H W B.*

Mit 1. Januar 1899 tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Bern, den 5. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 950.** ^(50/98) *Distanzenzeiger zur Berechnung der Taxen für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen, Kranken, Leichen, Gepäck und Expreßgut, sowie für die Miete besonderer Personenwagen im direkten Verkehr JS, BR, RVT, VZ, FM, Y Ste C und JN — S C B, A S B, W B, E B, L H B und H W B, vom 1. Dezember 1896. Nachtrag II.*

Mit 1. Januar 1899 tritt zum obgenannten Distanzenzeiger ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Berichtigungen und Ergänzungen zum Hauptdistanzenzeiger.

Bern, den 6. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 951.** ^(50/98) *Änderungen des Personentarifes für Genf der Allgemeinen Gesellschaft der Schweizerischen Straßenbahnen.*

Mit 1. Januar 1899 wird die Allgemeine Gesellschaft der Schweizerischen Straßenbahnen folgende Änderungen im Personentarif für die Linie Carouge-Terrassière in Genf einführen:

Von Carouge nach Boulevard du Pont d'Arve	10 Cts. anstatt 15 Cts.
" " " Molard	15 " " 20 "
" " " La Terrassière	20 " " 25 "
" La Cluse " Molard	10 " " 15 "
" " " La Terrassière	15 " " 20 "

Genf, den 13. Dezember 1898.

Compagnie générale des Tramways Suisses.

B. Verkehr mit dem Auslande.

952. (^{50/98}) *Spezialtarif für die Beförderung englischer Gesellschaften von London nach Basel, Delsberg, Pontarlier und Genf, vom 1. Mai 1897. Neuausgabe.*

Im Nachgange zur Bekanntmachung, welche unter Nr. 913 des Publikationsorgans Nr. 48, vom 30. November 1898, erschienen ist, bringen wir dem Publikum zur Kenntnis, daß auf 1. Januar 1899 eine Neuausgabe des obgenannten Spezialtarifes in Kraft treten wird.

Der Anhang zum genannten Tarife vom 15. Juni 1897 bleibt in Kraft.

Bern, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

953. (^{50/98}) *Tarif commun G. V. Nr. 205 für Rundreisen zu ermäßigten Preisen ab Stationen der P L M, vom 1. August 1895, und dessen Nachträge. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif und dessen Nachträge werden auf den 1. April 1899 gekündigt.

Über dessen Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen werden.

Bern, den 8. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

954. (^{50/98}) *Belgisch - österreichisch - ungarisch - rumänisch - orientalischer Personen- und Gepäckverkehr via Süddeutschland und via Arlberg; Teil II, Heft D, vom 1. März 1898.*

Änderungen.

Infolge Änderung der Taxen auf den Linien der kgl. ungar. Staatsbahnen werden im Teil II, Heft D, auf 1. Januar 1899 die Gepäckfrachtsätze *a* (für Strecken ohne Freigepäck) um folgende Beträge erhöht:

Seiten 17, 19, 21 und 23 für Budapest um	Fr. —. 60
Seiten 17 bis 24 für Konstantinopel über Belgrad	} um . . . —. 55
„ Salonichi	
Seiten 17 bis 24 für Bukarest	} um . . . —. 90
„ Constantza	
„ Konstantinopel über Constantza	

St. Gallen, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

955. ^(50/98) *Ausnahmetarife für Steine etc. im internen und direkten Verkehr der dem schweizerischen Eisenbahnverband angehörenden Bahnen. Aenderung der Position „Gebrannte Steine“.*

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1899 an wird die Position d. „*Gebrannte Steine*“ im Artikelverzeichnis der Serie I der vorstehend erwähnten Ausnahmetarife durch folgende zwei neue Positionen ersetzt:

1. Deutscher Text.

- d. *Gebrannte Steine aus Lehm*, folgende: Mauersteine (Ziegelsteine, Backsteine, Verblendsteine), Hourdis (hohlgearbeitete Gewölbsteine), Dachsteine (Dachziegel, Pfannen), unverpackt, oder, wenn zum Export bestimmt, in beliebiger Verpackung.
e. *Lehmsteine*.

2. Französischer Text.

- d. *Pierres cuites en terre glaise*, les suivantes: Briques pour maçonnerie, briques de revêtement, hourdis, tuiles, non emballées ou, si ces objets sont destinés à l'exportation, dans n'importe quel emballage.
e. *Briques en terre glaise séchées à l'air*.

3. Italienischer Text.

- d. *Pietre cotte d'argilla comune*: Pietre per muratura (quadrelli, mattoni, mattoni da rivestimento), hourdis (mattoni da volta concavi), tegole (coppi, embrici), non imballate o, se destinate all'esportazione, in qualunque imballaggio.
e. *Mattoni d'argilla comune seccati all'aria*.

Zürich, den 10. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

956. ^(50/98) *Gütertarif Bötzberrgbahn — Nordostbahn, vom 1. August 1892. Nachtrag VII.*

Mit 1. Januar 1899 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag VII in Kraft, enthaltend in der Hauptsache die Aufhebung der Taxen für *Singen transit*, sowie neue Taxen für Eil- und Stückgut für eine Anzahl Stationen.

Exemplare des Nachtrags können durch Vermittlung unserer Stationen oder bei unserm Gütertariffbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 12. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

957. (^{50/98}) Gütertarif JS, BR und RVT — LHB und HWB, vom 12. Juni 1895. Ergänzung.

Der obgenannte Gütertarif wird wie folgt abgeändert:

1. Im ersten Alinea von Ziffer 2 der Bemerkungen auf Seite 5 des Haupttarifes ist der Stationsname Courtetelle zu streichen;
2. im Distanzenzeiger auf Seiten 8 bis 17 des Haupttarifes wird das beim Stationsnamen Courtetelle vorgemerkte Kreuz (†) hinfällig.

Bern, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

958. (^{50/98}) Gütertarif JS, BR und RVT — TSB, SEB und Bodelibahn, vom 1. Mai 1896. Ergänzung.

Der obgenannte Gütertarif wird wie folgt abgeändert bzw. ergänzt:

1. Im ersten Alinea von Ziffer 2 der Bemerkungen auf Seite 5 des Haupttarifes ist der Stationsname Courtetelle zu streichen;
2. im Distanzenzeiger (vergl. Seite 11 des Haupttarifes und Seite 6 des Nachtrages I) wird das beim Stationsnamen Courtetelle vorgemerkte Kreuz (†) hinfällig;
3. auf Seite 27 des Haupttarifes wird Courtetelle wie folgt in die Schnitttariftabelle b eingetragen:

Distanzen		Vom Schnittpunkt nach untenstehenden Stationen oder umgekehrt	via	Eilgut	Stück- gut	Wagenladungen									
Effektiv-Kilometer	Tarif-Kilometer					Allg. Kl.		Specialtarife							
						1	2	A	B	I		II		III	
										a	b	a	b	a	b
										Taxen pro 100 kg. in Centimes					
143	150	Courtetelle . .	Berne-Bienne-Delémont	528	265	213	210	165	170	148	148	125	125	80	

Bern, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

959. (^{50/98}) Gütertarif JS, BR und RVT — EB, vom 1. Februar 1891. Aenderung.

Der obgenannte Gütertarif wird wie folgt abgeändert:

1. Im ersten Alinea von Ziffer 5 der Bemerkungen auf Seite 6 des Haupttarifes (vergl. auch Nachtrag VII) ist der Stationsname Courtetelle zu streichen;
2. im Distanzenzeiger auf Seiten 10 bis 32 des Haupttarifes wird das beim Stationsnamen Courtetelle vorgemerkte Kreuz (†) hinfällig.

Bern, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

960. (^{50/98}) Neuer Distanzenzeiger der Genfer Schmalspurbahnen.

Am 1. Januar 1899 tritt ein neuer kilometrischer Distanzenzeiger zur Berechnung der Taxen für Stück- und Wagenladungsgüter im Verkehr ab Genf-Cornavin nach den verschiedenen Stationen des Netzes in Kraft.

Genf, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Genfer Schmalspurbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

961. (^{50/98}) Teil IV, Heft 1 und 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1894.

Gültigkeitsverlängerung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung Nr. 883 in Nr. 46 dieses Organs teilen wir mit, daß die obgenannten Tarife noch bis 31. Januar 1899 in Kraft verbleiben.

Zürich, den 9. Dezember 1898.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

962. (^{50/98}) Ausnahmetarif für Kartoffeln Böhmen — Schweiz, vom 1. November 1893. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1899 werden die Stationen Budischau, Groß-Meseritsch, Rudikau, Studenetz, Trebitsch und Wladislau der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft in den Ausnahmetarif für Kartoffeln aus Böhmen nach der Schweiz, vom 1. November 1893, einbezogen. Die direkten Frachtsätze ergeben sich durch Anstoß nachstehender Beträge an die im Tarif enthaltenen Taxen für Iglau:

Anstoßtaxen an Iglau von	im Verkehr mit Konstanz und Singen Pfg. pro 100 kg.	im Verkehr mit allen übrigen Stationen Cts. pro 100 kg.
Budischau	32	40
Groß-Meseritsch . .	42	52
Rudikau	36	45
Studenetz	27	34
Trebitsch	22	28
Wladislau	23	28

Zürich, den 13. Dezember 1898.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**963. (^{50/98}) Ausnahmetarif für Kartoffeln Böhmen — Schweiz,
vom 1. November 1893. Ergänzung.**

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1899 wird die Station Wolframs-Cell der österr. Staatsbahnen mit den für die Station Fußdorf gültigen Frachtsätzen in den Ausnahmetarif für Kartoffeln aus Böhmen nach der Schweiz, vom 1. November 1893, einbezogen.

Zürich, den 13. Dezember 1898.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**964. (^{50/98}) Tarifheft II G für den südwestdeutsch-schweizerischen
Güterverkehr. Neuausgabe.**

Mit 1. Januar 1899 tritt eine Neuausgabe des Heftes II G der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr Frankfurt a/M., Gustavsburg, Kastel, Ludwigshafen, Mainz und Mannheim — Otschweiz) in Kraft, durch welche das bisherige Heft II G aufgehoben und ersetzt wird.

Soweit durch das neue Heft Taxerhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis 31. März 1899 in Gültigkeit.

Zürich, den 13. Dezember 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**965. (^{50/98}) Ausnahmetarif für Lebensmittel Italien — Schweiz.
Neuausgabe.**

Am 1. Januar 1899 tritt für die beschleunigte Beförderung von Lebensmitteln in Wagenladungen aus Italien nach der Schweiz ein neuer Ausnahmetarif in Kraft, wodurch die Ausgabe vom 1. April 1888 samt Nachträgen aufgehoben und ersetzt wird.

Zur Tarifbestimmung 4 wird bemerkt, daß für die Instradierung, sowie für die Taxierung auf den italienischen Strecken bis zur Einführung des neuen Teils II, Abteilung B, des allgemeinen schweizerisch-italienischen Gütertarifs die Bestimmungen und Entfernungen im Nachtrag XI zu Teil II des genannten Tarifes vom 1. April 1896, Seite 3 bis 29, maßgebend sind.

Luzern, den 10. Dezember 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

**966. (^{50/98}) Eröffnung der badischen Station Welschingen für den
gesamten Güterverkehr.**

Am 15. Dezember 1898 wird die Station Welschingen, welche seither nur für den Güterverkehr in Wagenladungen eingerichtet war, für den gesamten Güterverkehr eröffnet.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1898.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 10. Dezember 1898:

623. Entwurf III zu Nachtrag IV zu Teil I, Abteilung B, der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife.

Genehmigt am 12. Dezember 1898:

624. Ausnahmetarif für den Transport von Eilgütern mit Schnellzügen im Verkehr Wien I K E B — Stationen der französischen Ostbahn.

625. Ausnahmetarif für Holz etc. im Verkehr der bayerischen Staatsbahnen mit der N O B und Sihlthalbahn.

626. Nachträge I zu den Heften 1—4 des Teiles III (Ausnahmetarife für Getreide etc.) der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

Genehmigt am 13. Dezember 1898:

627. Nachtrag III zum Gütertarif für den Verkehr S C B — N O B, V S B (einschließlich T B und W R B) und R H B (Heft I).

628. Hefte 1 und 2 des Teiles III (Ausnahmetarife für Getreide etc.) nebst Kartierungstabelle der österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsgütertarife.

629. Einbeziehung der Station der k. k. österr. Staatsbahnen Wolframs-Gej mit den für Fußdorf gültigen Taxen in den Ausnahmetarif für Kartoffeln im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr.

630. Einbeziehung der Station Courtetelle für den gesamten Güterverkehr in den Gütertarif J S, B R und R V T — T S B, S E B und Bödelibahn (Heft III).

631. Einbeziehung der Station Courtetelle für den gesamten Güterverkehr in den Gütertarif J S, B R und R V T — L H B und H W B (Heft V).

632. Erhöhung der im Heft D II für den belgisch-österreichisch-ungarisch-rumänisch-orientalischen Personen- und Gepäckverkehr enthaltenen Gepäcktaxen im Verkehr mit den ungarischen Staatsbahnen.

633. Neuausgabe des internen Tarifes der Drahtseilbahn von Cossonay für die Beförderung von Personen, Gepäck und Hunden.

634. Tarif für die Beförderung von englischen Reisegesellschaften ab London nach Basel, Delsberg, Pontarlier und Genf und zurück.

635. Einbeziehung der Stationen der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft Budischau, Groß-Meseritsch, Rudikau, Studenetz, Trebitsch und Wladislaw in den Ausnahmetarif für Kartoffeln im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr.

636. Einbeziehung der Station Courtetelle für den gesamten Güterdienst in den Gütertarif J S, B R und R V T — E B (Heft IV).

637. Entwurf II eines Nachtrages III zum Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif für den Verkehr Bodelibahn, T S B, S E B, Brienz-Rothornbahn, Wengernalpbahn, Thuner- und Brienzersee, sowie Beatenberg- und Gießbach-Drahtseilbahnen — J S, B R, R V T, V Z, J N, S C B, A S B und Bremgarten, E B, Bötzbahn, N O B, V S B, G B, Rigibahn und Vierwaldstättersee etc.

638. Änderung der Personentaxen auf der Strecke der Compagnie générale des Tramways Suisses, Carouge-Terrassière in Genf.

639. Neuer Distanzenzeiger der Genfer Schmalspurbahnen für Gütertransporte Genf-Cornavin.

2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 1898 folgenden Vorlagen die Genehmigung erteilt:

1. Änderung der Zusatzbestimmung 2 zu § 38 des Teiles I, Abteilung A, der deutsch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend die Ausführungsbestimmungen betreffend Berechnung des Frachtzuschlages für die Deklaration des Interesses an der Lieferung.
2. Nachtrag II zu Teil I, Abteilung A, der österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsgütertarife, enthaltend die tarifarische Durchführung der Zusatzvereinbarung zum internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr und die sich hieraus, soweit aus dem Beitritt der französischen Nordbahn zum Verband ergebenden Änderungen zu den Zusatzbestimmungen des Reglementes.



Zusammenstellung der im Monat September 1898 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	
			Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres			
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Durch Verspätung der Anschlußanstalten	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total			Total im gleichen Monat des Vorjahres		
																												Minuten
1. Normalspurbahnen.																												
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1015	116	8 086	1172	2942	70	—	765	645 450	18 065 674	483 958	17 799	315	17	51	10	24	35	123	13	10	179	202	221	2,04	2,48	82	
Nordostbahn ²⁾	809	130	8 740	1734	2713	126	—	1324	590 980	15 371 172	447 026	19 001	299	15	60	1	16	16	188	1	4	107	112	350	1,06	2,33	79	
Centralbahn ³⁾	411	129	4 833	809	2082	77	85	436	318 401	10 769 535	221 563	26 233	208	14	43	12	20	28	123	1	7	89	97	123	1,70	2,18	51	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 617	894	391	36	10	296	206 148	5 137 871	178 631	16 574	92	14	41	17	30	77	48	2	2	57	61	30	1,68	0,72	10	
Gothardbahn	290	122	2 010	108	1033	26	9	461	254 586	7 910 478	157 490	27 278	50	14	32	—	—	—	41	—	—	9	9	121	0,42	1,72	8	
Südostbahn	51	—	1 410	—	75	19	—	—	27 914	257 567	26 010	5 051	41	14	50	—	—	—	35	—	1	5	6	3	0,43	0,22	3	
Seethalbahn	50	—	510	60	156	1	—	75	20 218	224 806	17 010	4 496	21	13	20	—	—	—	12	—	—	9	9	3	1,58	0,85	3	
Emmenthalbahn	43	—	480	120	156	5	10	71	16 474	258 460	12 900	6 011	5	12	15	—	—	—	4	—	—	1	1	—	1,67	—	—	
Tödtalbahn	40	—	404	26	104	—	—	19	16 500	185 482	14 220	4 638	6	24	58	2	19	21	7	—	—	1	1	3	0,38	0,71	1	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	424	236	—	—	1	4	13 267	180 682	13 200	4 518	5	19	26	—	—	—	5	—	—	—	—	5	—	0,45	—	
Neuenburger Jurabahn	38	—	570	360	155	13	—	53	25 939	305 332	21 120	8 036	10	14	23	1	21	21	5	—	—	6	6	4	0,65	0,43	—	
Sihlthalbahn	19	—	504	—	100	2	—	42	9 652	87 080	8 592	4 584	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orbe-Chavornay	4	—	840	—	52	—	—	—	3 568	7 136	3 360	1 784	6	17	26	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Schmalspurbahnen.																												
Rhätische Bahn	92	—	540	120	—	27	—	9	32 183	443 528	31 420	4 821	4	32	49	1	17	17	2	—	1	2	3	3	0,46	0,68	—	
Brünigbahn (J.-S.)	58	—	388	52	—	—	—	9	19 854	434 802	19 684	7 497	16	14	23	1	21	21	15	—	1	1	2	10	0,45	0,77	3	
Visp-Zermatt (J.-S.)	36	—	180	—	—	—	—	5	6 484	77 244	6 300	2 146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	480	—	—	—	—	—	7 440	54 261	7 440	1 809	1	12	12	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,21	—	—	
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	180	60	—	3	—	—	6 559	71 280	6 480	2 641	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	654	52	30	—	—	57	10 848	178 128	9 424	6 852	24	15	37	—	—	—	16	—	—	8	8	2	1,18	—	—	
Yverdon-St. Croix	25	—	208	—	—	1	—	—	5 224	44 856	5 200	1 795	1	11	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berner Oberlandbahnen	24	—	768	—	—	168	—	—	10 165	119 641	9 186	4 986	1	43	43	—	—	—	—	—	1	—	1	—	0,13	—	1	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	300	—	—	6	—	—	6 720	76 740	6 660	3 198	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,23	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	360	—	—	7	—	—	6 329	54 912	6 210	3 051	2	15	16	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	—	—	—	5 100	33 904	5 100	1 995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1,33	—	
Waldenburgerbahn	14	—	248	60	—	—	—	—	4 312	42 020	4 312	3 002	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	318	—	—	5	—	2	4 538	59 109	4 452	4 223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Birsigthalbahn	13	—	862	—	—	55	—	—	10 083	127 532	9 621	9 811	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	840	—	—	4	—	—	9 512	79 738	9 480	7 249	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	12	—	—	2 808	19 656	2 700	2 184	5	12	15	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brenets-Loche	5	—	504	—	—	10	—	—	2 570	17 580	2 520	3 516	1	12	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Totale und Durchschnittszahlen		3563	506	38 858	5863	9989	673	115	3628	2 299 826	60 696 206	1 751 269	17 036	1113	15	60	45	24	77	639	17	27	475	519	884	1,12	1,53	241
Im Monat September 1897		3539	501	38 026	5721	9792	691	125	3852	2 228 975	57 648 819	1 682 498	16 290	2070	16	197	54	22	48	1240	223	44	617	884	—	1,53	—	349

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn, Bodelibahn, Spiez-Erlenbach-Bahn und Freiburg-Murten-Bahn.
²⁾ „ Bötzenbergbahn mit Koblenz-Stein.
³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1898
Date	
Data	
Seite	528-532
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 585

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.